

Steckbrief Susanne Bartsch

13.09.2019 08:48 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Steckbrief Susanne Bartsch



Name: Susanne Bartsch, Ehrenamtliche Bücherbotin im Stadtsfeld

Alter: 58

Beruf: Krankenschwester

Geburtsort: Gronau

Wohnort: Stadtsfeld

Hobbys: Lesen, FC Bayern München

Susanne Bartsch ist mit Büchern groß geworden. Schon als Kind las ihre Mutter ihr aus Pixi-Büchern vor, später griff sie selbst zu ihrer Lieblingslektüre. Bis heute hielt die Freude am gedruckten Text an.

„Als ich 2012 meine Arbeit als Nachtschwester im Krankenhaus beendete, suchte ich etwas, um meine freie Zeit sinnvoll zu verbringen“, erklärt Susanne Bartsch, wie ihr der Gedanke eines Ehrenamtes kam. Schnell war klar: Es sollte etwas mit Menschen, Tieren oder Natur sein, denn diese Themen liegen der Stadtsfelderin besonders am Herzen.

Es ergab sich zufällig, dass sie eine Zeit lang auf ein kleines Mädchen aus dem Familienkreis aufpassen und auch einen älteren Herrn etwas umsorgen konnte. „Mit dem Kind verbrachte ich viel Zeit in der Natur, mit dem sympathischen Senior redete ich über Gott und die Welt. Und plötzlich wusste ich, was ich wollte: Zeit schenken, denn die fehlte mir im Krankenhaus für meine Patienten.“

Zeit und Bücher, mit dieser Kombination ist sie prädestiniert für die Tätigkeit als ehrenamtliche Bücherbotin im Stadtsfeld. Ins Leben gerufen wurde dieses Projekt von der Ideenfabrik Stadtsfeld, speziell

von Dr. Christa Keding, die diese Idee aus Hamburg nach Dorsten brachte und die Aktivitäten für die Ideenfabrik Stadtsfeld koordiniert.

Von dieser Idee hörte Susanne Bartsch und nahm Kontakt zu Gerhard Jendrzey auf, einem der Mitbegründer des Netzwerkes. „Durch ihn kam der Kontakt zu Frau Duwenbeck zustande, einer aktiven, älteren Dame, die leider gesundheitlich etwas kürzer treten muss.“ Die 83-Jährige und die 25 Jahre jüngere Bücherbotin mochten sich auf Anhieb, die Chemie stimmte. „Wir haben uns über alles Mögliche unterhalten und als ich ging, haben wir ganz vergessen darüber zu reden, welche Bücher ich ihr mitbringen soll“, erzählt die engagierte Dorstenerin. „Das holen wir nach, ich sehe Frau Duwenbeck ja jetzt regelmäßig.“

Foto oben rechts: Susanne Bartsch informiert sich über das Angebot der Stadtbibliothek



Ob Krimi, Trivilliteratur, historische oder humorvolle Romane, die belesene Bücherbotin kennt sich aus und kann daher auch beraten oder Büchervorschläge machen. „Ich möchte aber nicht nur die Bücher vorbeibringen, sondern mir Zeit nehmen, mit meinen älteren Mitbürgern zu reden“, so die 58-Jährige. „Ich freue mich, Menschen aus meinem Stadtteil aus der Isolation herauszuholen und die sozialen Kontakte der älteren Bewohner des Stadtsfeldes zu fördern“, fährt sie fort.

Die Bücherboten sind dem Netzwerk persönlich bekannt. Wenn Sie bei Interesse Ihren Bücherboten zunächst auf neutralem Boden treffen möchten, dann bietet sich ein Erstkontakt beispielsweise auf dem Generationenspielplatz am Robinsonplatz an.

Acht Bücherboten, fünf Frauen und drei Männer, versorgen zurzeit nicht nur treue ehemalige Leser der Stadtbibliothek, sondern generell alle älteren oder nicht mehr mobilen Stadtsfelder mit ihren Wunschbüchern. Hierbei steht den Lesern das komplette Angebot der Stadtbibliothek mit 70.000 Medien, davon 1.300 Hörbücher und circa 300 Großdruckbücher zur Verfügung.

Der Service kann mit einem kostenlosen Schnupperausweis drei Monate unverbindlich getestet werden. Wird das Angebot dann weiter genutzt, beträgt die Jahresgebühr 20,60 Euro. Ein Anruf bei der Stadtbibliothek unter 02362 664104 reicht.

Weitere Infos unter www.stadtsfeld.de.

Text und Fotos: Martina Jansen

